

Schutzkonzept der Grundschule Wohltorf Stand 8/26

Inhalt

1. Leitbild
2. Verhaltenskodex
3. Interventionsplan
4. Vorgehensweise bei Gewaltvorfällen
5. Präventionsmaßnahmen
6. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

1. Leitbild

Das Schutzkonzept steht für den Schutz und die Sicherheit aller in Schule Beteiligten.

Schutzkonzepte führen zu einem sicheren Ort, sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Schutzkonzept soll zu einer Handlungssicherheit für alle an der Schule beitragen.

Die Arbeit auf der Grundlage eines schulischen Schutzkonzepts ist im § 4 (11) des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes begründet.

Unsere Schule hat folgendes Leitbild:

- Wir setzen uns gegenüber der Gesellschaft für die Wahrung und Stärkung der Rechte unserer Schülerinnen und Schüler ein.
- Das Miteinander der Mitglieder der Schulgemeinschaft ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Freundlichkeit.
- Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen geschützten Raum zum Lernen, zum Leben und zum Entwickeln sozialer Kompetenz.
- Wir schützen unsere Schülerinnen und Schüler vor Gewalt, Missbrauch, Drogen und Mobbing.
- Unsere Schule lebt von der Vielfalt der kleinen und großen Menschen, die sich hier begegnen.

2. Verhaltenskodex

Schule und Elternhaus haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag. Uns ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern oder Sorgeberechtigten wichtig, da sie förderlich für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ist.

Kinder brauchen für ihre Entwicklung und zum Schutz ihrer körperlichen, emotionalen und seelischen Unversehrtheit die Hilfe und Unterstützung ihrer Eltern (Fürsorgepflichten).

Alle an der Grundschule Wohltorf tätigen Personen tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler in ihren Rechten gestärkt und sie vor Verletzungen ihrer körperlichen und seelischen Unversehrtheit geschützt werden.

Alle an der Schule tätigen Personen unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, Gefühle in Worte zu fassen und Konflikte respektvoll und lösungsorientiert zu klären.

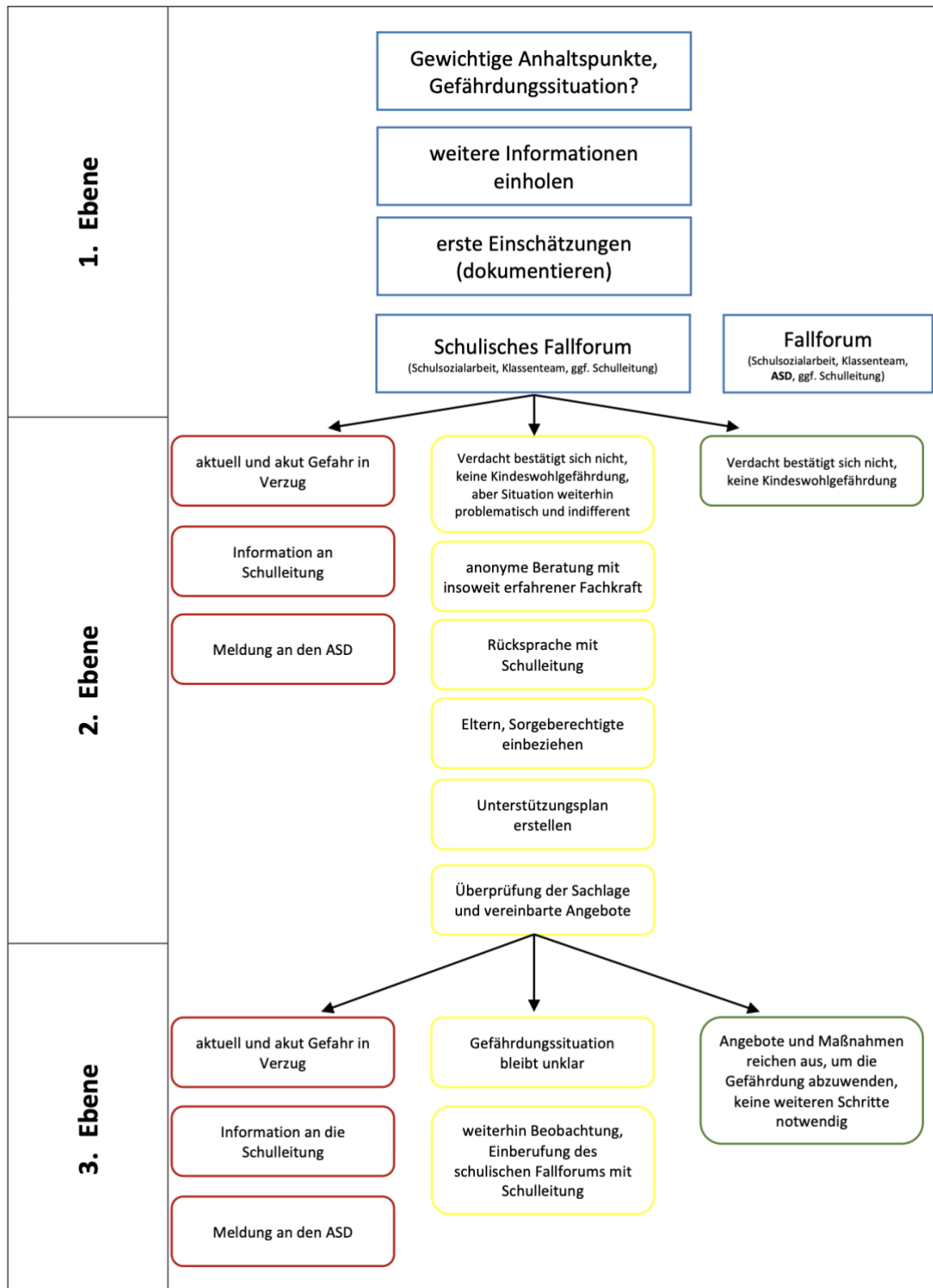
Die Kommunikation untereinander ist höflich, respektvoll und wertschätzend.

Fehler dürfen passieren, werden benannt und aufgearbeitet, sowohl fachlich als auch im Schulleben allgemein.

Alle an der Grundschule Wohltorf tätigen Personen haben das Wohlbefinden aller in der Schulgemeinschaft im Blick und reagieren umgehend, wenn sie begründete Anzeichen für grenzverletzendes oder gefährdendes Verhalten wahrnehmen.

3. Interventionsplan:

Im Fall einer möglichen Kindeswohlgefährdung gibt es zudem gesetzliche Bestimmungen, die für die Schulen das Handeln vorgibt.

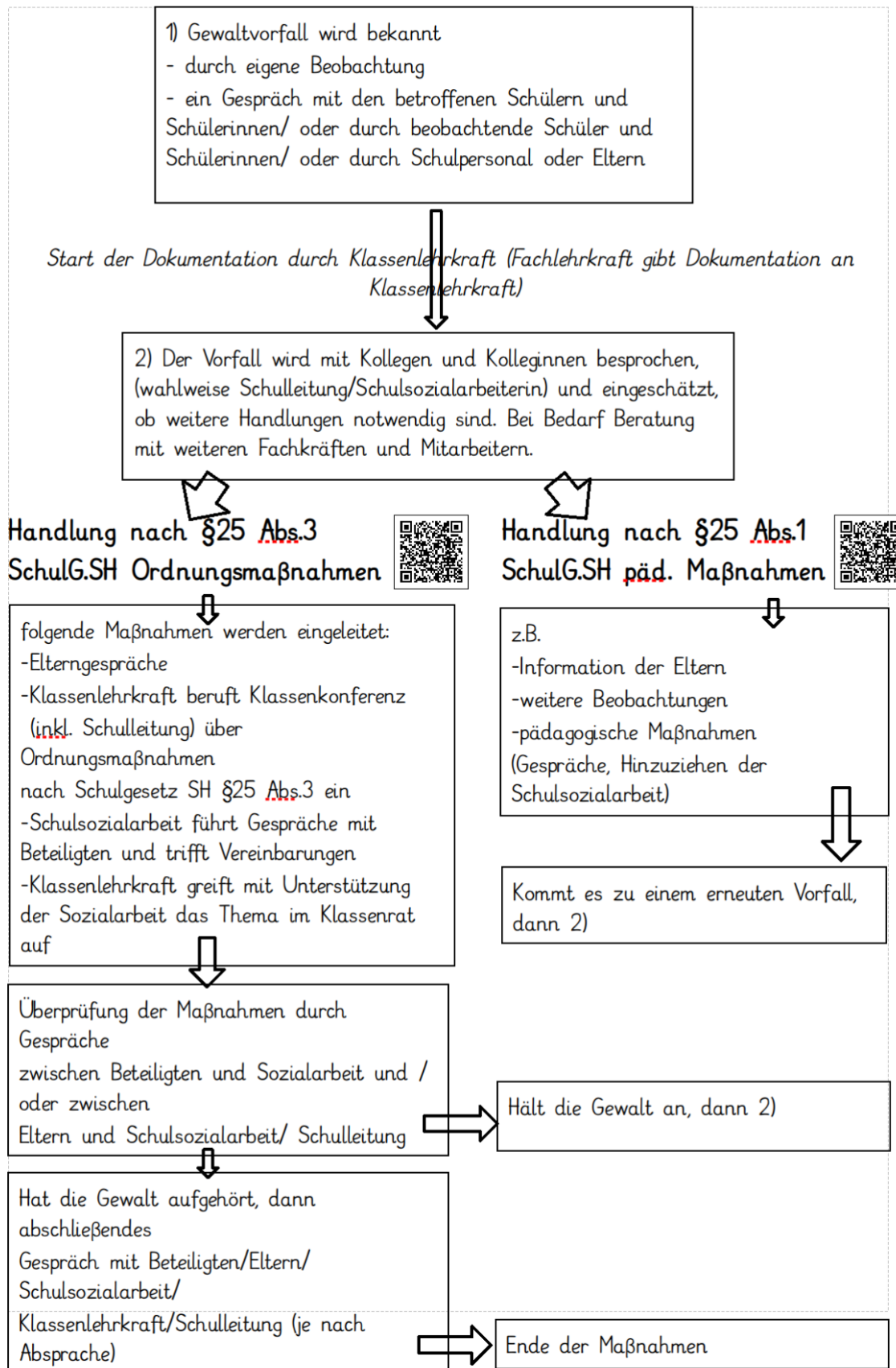


(Aus Schutzkonzept der Lilli-Nielsen-Schule)

Der Interventionsplan stellt sicher, dass fachliches Handeln gemäß §4 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz) umgesetzt wird. Bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ist das Personal verpflichtet, aktiv zu werden.

4. Vorgehensweise bei Gewaltvorfällen

Vorgehensweise bei Gewaltvorfällen im Schulalltag (Schule und OGS)



5. Präventionsmaßnahmen

Präventionsmaßnahmen sind eine wichtige Voraussetzung, um Gewalt und Grenzüberschreitungen jeglicher Art zu begegnen und die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Der Klassenrat innerhalb der Klassenlehrerstunde wird genutzt, um die Wahrnehmung der Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu fördern und sie in der Äußerung ihrer Bedürfnisse und Gefühle zu unterstützen. Dadurch entsteht Vertrauen und ein Raum, in dem Erfahrungen, die mit Grenzüberschreitungen und Gewalt in Verbindung stehen, geäußert werden dürfen. Die Regeln des Zusammenlebens in einer Gemeinschaft werden hier immer wieder thematisiert und der richtige Umgang mit Konflikten geübt.

Unsere Schulregeln spiegeln den Wunsch nach einem gewaltfreien und respektvollem Miteinander aller an Schule tätigen Personen wider. Diese Regeln werden ab Klasse 1 regelmäßig thematisiert:

- Wir bemühen uns um einen freundlichen und respektvollen Umgangston. (-> gewaltfreie Kommunikation)
- Jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit und wir bemühen uns, niemandem weh zu tun.

Die Schule führt jedes Jahr eine Präventionsmaßnahme „Suchtverhalten“ durch das Jugendamt mit allen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 durch.

Weitere Präventionsmaßnahmen:

- Pausenengel als Unterstützung der Pausenaufsichten
- Unregelmäßig Projektangebote der Schulsozialarbeiterin zum Thema Sozialtraining
- Einzelgespräche mit der Schulsozialarbeiterin
- Hilfsangebote/Gesprächsangebote für Eltern durch die Schulsozialarbeiterin
- Regelmäßig stattfindendes Schülerparlament
- Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule
- Jahrgangsübergreifende Elternabende zum Thema Mediennutzung
- Regelmäßiger Austausch im Kollegium
- Regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und Schulsozialarbeiterin

6. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Institution / Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	Telefon / Kontakt
Schulleitung Frau Scheel	Grundschule.Wohltorf@schule.landsh.de Tel. 04104 2680
OGS Wohltorf	Vorrübergehend: Tel.
Schulsozialarbeit Frau Trier	schulsozialarbeit.wohltorf@outlook.com Tel. 04104 2680, 0160 4171963
Verein Wendepunkt	info@wendepunkt-ev.de Tel. 04121 47573-0
Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreise Herzogtum Lauenburg	schulpsychologie@kreis-rz.de Tel. 04541 888 322
Nummer gegen Kummer	https://www.nummergegenkummer.de Kinder- und Jugendtelefon 116 111 (bundesweit) Elterntelefon 0800 111 0550
Traumabberatung	www.tik-sh-schule.de tik@kinderschutzbund-sh.de Tel. 0175 6572441
Fallberatung telefonisch für Mitarbeiter in Schulen in SH	Ansprechpartnerin: Beate Jeschke Mo 11-13 Uhr Mi 14 bis 16 Uhr Tel: 0431 5403-297
Telefonseelsorge	www.telefonseelsorge.de Tel. 0800 111 0 111, 0800 111 0 222 und 116123
Waage e.V. (Essstörungen)	www.waage-hh.de Tel. 040 4914941
Kreisfachberatung Schulische Erziehungshilfe	Gabrieke.gertig@gmx.de Erziehungshilfe.gertig@foerderschule-geesthacht.de Tel. 04152 876920 Weitere Liste mit Nummern zur Erziehungshilfe: Fachbereich Jugend und Familie (kreis-rz.de)
Allgemeiner sozialer Dienst Herzogtum Lauenburg	www.kreis-rz.de Tel. 04541 888-0 (Zentrale)
KuK, Fachstelle Kinderschutz, Herzogtum Lauenburg	www.kreis-rz.de maschke@kreis-rz.de Tel. 04152 80 98 872, 0151 55 14 51 86
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig Holstein e.V.	www.kinderschutzbund-sh.de info@kinderschutzbund-sh.de Tel. 0431 6666 79-0
Seite bei häuslicher Gewalt	www.Kidsinfo-gewalt.de
Erziehungsberatungsstelle Geesthacht	www.kreis-rz.de/ebg ebg@kreis-rz.de Tel. 04152 80 98 40

Erziehungsberatungsstelle Schwarzenbek	www.diakonie-rz.de www.hast-du-stress.de Tel. 04151 5165
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern – Erziehungsberatungsstelle Hamburg	Tel. 040 428912484
Beratungszentrum Südstormarn	www.svs-stormarn.de Tel. 040 727384-0